

# Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage. Von <i>Hajo Riesser</i> . . . . .	11
Vorwort zur 2. Auflage. Von <i>Marianne Gäng</i> . . . . .	12
<b>Teil I: Die Ausbildung zum Reit- und/oder Voltigierpädagogen in Deutschland, der Schweiz und Österreich . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>Vorbemerkung. Von <i>Bernhard Ringbeck</i> . . . . .</b>	<b>18</b>
<b>Ausbildungsübersicht: Deutschland. Von <i>Bernhard Ringbeck</i> . . . . .</b>	<b>19</b>
<b>Ausbildungsübersicht: Schweiz. Von <i>Marianne Gäng</i> . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>Ausbildungsübersicht: Österreich. Von <i>Gundula Hauser</i> . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>Vorbereitung auf die Lehrgänge/Literatur</b>	
<b>Von <i>Bernhard Ringbeck</i> . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>Gedanken zur Ausübung dieses Berufes. Von <i>Marianne Gäng</i> . . . . .</b>	<b>32</b>
<b>Hilfen zur selbständigen oder angestellten Berufsausübung</b>	
<b>Von <i>Renate Jurklies</i> . . . . .</b>	<b>35</b>
<b>Teil II: Das Pferd und sein Einsatz in der heilpädagogischen Arbeit . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>Das Pferd im Heilpädagogischen Reiten. Von <i>Marcel Jenzer</i> . . . . .</b>	<b>38</b>
Die Suche nach dem geeigneten Therapiepferd . . . . .	38
Die Einflüsse auf die Psyche des Therapiepferdes . . . . .	39
Die physischen Belastungen des Therapiepferdes . . . . .	39
Das ideale Therapiepferd? . . . . .	40
Exterieurunterschiede . . . . .	41
Das Quadratpferd . . . . .	41
Das Rechteckpferd . . . . .	41
Gesucht wird ein Gleichgewichtspferd . . . . .	44
Geistige Werte . . . . .	48
Körperliche Werte . . . . .	48
Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul . . . . .	48
Ein Pferd im praktischen Einsatz: Beispiel Risi . . . . .	49

Ein klares Bild vom Partner Pferd erleichtert die Arbeit . . . . .	50
Wie erhalte ich die Leistungsfähigkeit meines Pferdes? . . . . .	50
Ausgleichende Beschäftigung . . . . .	50
Haltung und Fütterung . . . . .	51
<b>Körper- und Bodenarbeit bei der Ausbildung des Therapiepferdes und im Einsatz des Heilpädagogischen Reitens</b>	
Von <i>Renate Jurklies</i> . . . . .	53
Wirkung der Körper- und Bodenarbeit . . . . .	54
Die Körper- und Bodenarbeit in der Ausbildung zum Therapiepferd . . . . .	58
Die Körper- und Bodenarbeit im heilpädagogischen therapeutischen Einsatz mit Kindern und Jugendlichen . . . . .	59
Körperarbeit und Pferdepflege . . . . .	60
Die Arbeit mit dem Kopf des Pferdes . . . . .	62
Die Arbeit mit den Beinen des Pferdes . . . . .	66
Die Arbeit mit dem Rumpf des Pferdes . . . . .	70
Bodenarbeit . . . . .	73
<b>Teil III: Praxisfelder im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren</b> . . . . .	79
<b>Heilpädagogisch-psychomotorische Aspekte der vorschulischen Förderung mit Hilfe des Pferdes. Von <i>Marietta Schulz</i></b> . . . . .	80
Zielgruppen und Indikationen . . . . .	80
Setting . . . . .	82
Inhaltliche Prinzipien . . . . .	82
Erfahrungen mit Hilfe des Pferdes . . . . .	84
Methodische Prinzipien . . . . .	88
Klima . . . . .	89
Übungen . . . . .	89
Rituale . . . . .	90
Übergänge . . . . .	90
<b>Heilpädagogisches Voltigieren mit verhaltensauffälligen Kindern – Fragenkatalog für eine praxisnahe Reflexion</b>	
Von <i>Marlies Ringbeck</i> . . . . .	92
Fragen zur Person des Voltigierpädagogen . . . . .	95
Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – Pferd . . . . .	96
Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – einzelnes Kind . . . . .	97
Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – Gruppe . . . . .	98

<b>Heilpädagogisches Voltigieren an einer schulpsychologischen Beratungsstelle.</b> Von <i>Bernhard Ringbeck</i> . . . . .	101
Durchführungsbedingungen . . . . .	102
Wirkfaktoren im Umgang mit dem Pferd . . . . .	103
Der Aspekt der Bewegung . . . . .	104
Der emotionale Aspekt . . . . .	104
Der soziale Aspekt . . . . .	105
Stundenaufbau und -verlauf . . . . .	105
Im Pferdestall . . . . .	106
In der Reithalle . . . . .	106
Am Putzplatz im Stall . . . . .	108
<b>Heilpädagogisches Voltigieren als pädagogisch-psychologische Gruppenarbeit mit den Kindern</b> . . . . .	112
Ziele, Prinzipien, Selbstverständnis . . . . .	112
Die Bedeutung der Arbeit in Gruppen . . . . .	115
<b>Ausblick</b> . . . . .	117
<b>Heilpädagogisches Reiten und der Umgang mit dem Pferd als Interventionsmöglichkeit bei Familienkrisen</b>	
<i>Von Renate Jurklies</i> . . . . .	119
Familienbilder und gesellschaftliche Veränderungen . . . . .	119
Typische Familienrealitäten aus meiner Praxis . . . . .	120
Die Situation der Alleinerziehenden . . . . .	120
Das Pflegekind . . . . .	121
Das Adoptivkind . . . . .	122
Familien in besonderen Belastungssituationen (Alkoholismus, finanzielle Schwierigkeiten, Wohnungsnot, Behinderung usw.) . . . . .	122
Die Familie in der Trennung . . . . .	123
Die „neu zusammengestellte“ Familie . . . . .	124
Behandlungsnotwendigkeit und -möglichkeit in Familienkrisen . . . . .	124
Praktische Behandlungsbeispiele in Familienkrisen . . . . .	125
<b>Aufbau einer Beziehung zum Pferd: eine Maßnahme für die Entwicklung und Erziehung von Menschen mit geistiger Behinderung.</b> Von <i>Susanne Eberle-Gäng</i> . . . . .	128
Aspekte der geistigen Behinderung in bezug auf das Heilpädagogische Reiten . . . . .	128
Fallbericht: der Jugendliche A. . . . .	131

Heilpädagogisches Reiten als Erziehungsmaßnahme . . . . .	132
Durchführung des Heilpädagogischen Reitens . . . . .	133
Verlauf und Ergebnisse der Arbeit mit A. . . . .	137
<b>Folgerungen: Geistigbehindertenpädagogik und das</b>	
<b>Heilpädagogische Reiten . . . . .</b>	<b>140</b>
<b>Therapeutisches Reiten in der Psychiatrie. Von Annette Breiter . .</b>	<b>142</b>
Die Entwicklung der Reittherapie im Alexianer-Krankenhaus . .	143
Die Therapiepferde . . . . .	144
Das Klientel in der Reittherapie . . . . .	146
Was ist „Therapeutisches Reiten in der Psychiatrie“? . . . . .	147
Beispiel Herr B.: Indikation und Zielsetzung der Reittherapie .	150
Überlegungen zur Indikation . . . . .	151
Zielsetzung der RT . . . . .	151
Beispiel Frau A.: eine Therapiestunde . . . . .	153
<b>Pädagogisches Reiten in der Drogenrehabilitation</b>	
Von Severin Salizzoni . . . . .	158
Das Drogenrehabilitationszentrum Cugnanello . . . . .	158
Der Reitbetrieb . . . . .	158
Das Pferd als Therapiehelfer . . . . .	159
Der Reitunterricht . . . . .	160
Beispiel einer Reitstunde . . . . .	162
Die Reittrecks . . . . .	163
<b>Einsatz des Heilpädagogischen Voltigierens in einer Fachklinik</b>	
<b>für suchtkranke Frauen. Von Pia Strausfeld . . . . .</b>	<b>166</b>
Zur Suchttherapie in der Fachklinik . . . . .	168
Die Sucht und ihre Ursachen . . . . .	168
Die Behandlung von Frauen mit süchtigem Eßverhalten . .	169
Mutter-Kind-Behandlung . . . . .	171
Das Mutter-Kind-Reiten . . . . .	174
Ziele . . . . .	174
Praktische Durchführung . . . . .	175
Auswirkungen und Erfahrungen . . . . .	179
Die Rolle des Reitpädagogen . . . . .	181
Selbsterfahrung auf dem Pferd . . . . .	182
Methoden und Konzepte, die Einfluß auf meine	
Arbeit haben . . . . .	182

Ziele . . . . .	184
Praktische Durchführung . . . . .	185
Erfahrungen und Auswirkungen . . . . .	187
Weitere Einsatzmöglichkeiten des Mutter-Kind-Reitens und der Selbsterfahrung auf dem Pferd . . . . .	192
 <b>Elternarbeit als wichtiger Teil der heilpädagogischen Intervention beim Heilpädagogischen Reiten. Von Renate Jurklies . . . . .</b>	
Anbahnung einer positiven Elternarbeit . . . . .	195
Abklären von Wünschen und Erwartungen zwischen Eltern und Reitpädagogen . . . . .	195
Phase der Entscheidungsfindung . . . . .	195
Zusammenarbeit mit den Eltern während der Behandlung . . . . .	196
Bring- und Abholsituation . . . . .	196
Geplante Gesprächstermine . . . . .	197
Miteinbeziehen der Eltern in die Behandlung . . . . .	199
Erlebnispädagogische Projekte mit Eltern und Kindern . . . . .	199
Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	200
 <b>Indikationen und Kontraindikationen beim Heilpädagogischen/ Therapeutischen Reiten. Von Beate Seide . . . . .</b>	
Akute Erkrankungen und Unpäßlichkeiten . . . . .	201
Chronische Beeinträchtigungen . . . . .	204
Unfälle, Verletzungen, Operationen . . . . .	206
Spezielle Probleme . . . . .	209
Handicaps und Hilfsmittel . . . . .	218
Medikamente . . . . .	223
Schlußbemerkung . . . . .	225
Mitarbeiterverzeichnis . . . . .	226